Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels.

[4130.] P. P.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, Ihnen die Anzeige zu machen, daß nach dem am 5. December 1844 erfolgten Ableben meines Schwiegervaters, des Buchhändlers

Carl Heinrich Reclam sen.

dessen seit 1802 hier gegründete Verlags- u. Sortiments-Buchhandlung in Folge testamentlicher Verfügung käuflich auf mich, mit allen Activ. u. Passiv., übergegangen ist.

In der bevorstehenden Oster-Messe werden die Passiva von mir wie sonst geschehen, beseitigt, u. mit dem 1. Januar 1845 beginnt das Geschäft unter meiner alleinigen Gefahr und Rechnung.

Das Vertrauen, welches Sie dem Verstorbenen seit seiner nicht unbedeutenden Buchhändler-Laufbahn zu Theil werden ließen, bitte ich, auch gütigst auf mich zu übertragen; mich dessen werth zu machen soll mein eifrigstes Streben sein.

Nach dem ausdrücklichen Willen meines sel. Schwiegervaters bleibt die Firma unverändert.

Meinen Geschäftsfreunden empfehle ich mich mit Uebernahme von Commissionen auf das Beste; das mir anvertraute Interesse werde ich in jeder Beziehung nach bestem Wissen bewahren. Noch bitte ich meine Unterschrift zu berücksichtigen.

Mit größter Hochachtung empfiehlt sich
ergebenst
Julius Altendorff.

Leipzig, im Februar 1845.

[4131.] Dessau, 8. Juni 1845.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher unter der Firma Fritsche u. Sohn geführte Sortiments-Buchhandlung meinem Bruder Julius Fritsche käuflich überlassen habe.

Den Verlag von Fritsche und Sohn, sowie die Buchdruckerei und Leihbibliothek führe ich unter der Firma Fritsche und Sohn auf eigene Rechnung fort.

Die Saldis, welche Fritsche u. Sohn bis Schluß der Rechnung 1844 zu zahlen haben, werden im Laufe der nächsten Monate berichtigt. Die an Fritsche u. Sohn zu leistenden Zahlungen erbitte ich durch meinen Hrn. Commissionair.

Ihre Sendungen in Rechnung 1845 hat mein Bruder Julius Fritsche übernommen und ich ersuche Sie ergebenst, dieselben auf dessen Rechnung zu übertragen.

Meine Commission für Verlag, Buchdruckerei und Leihbibliothek behält, wie bisher, Herr C. L. Fritzsche in Leipzig.

Indem ich Sie freundlich grüße, erlaube ich mir, meinen Bruder Julius Fritsche Ihrem Vertrauen bestens zu empfehlen.

Fritsche & Sohn,
K. W. Fritsche.

P. P.

Die vorstehende Mittheilung meines Bruders bestätigend, beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß mir die Konzession zu einer Verlags- und Sortiments-Buchhandlung an hiesigem Orte übertragen worden ist und ich dieselbe unter der Firma:

Buchhandlung von Julius Fritsche

eröffnet habe.

Ihre Sendungen an die Buchhandlung Fritsche und Sohn in Rechnung 1845 habe ich übernommen und ersuche Sie ergebenst, dieselben mir zur Last zu schreiben; die Saldis bis Schluß der Rechnung 1844 aber werden von meinem Bruder im Laufe der nächsten Monate bezahlt.

Seit 19 Jahren dem Buchhandel angehörend habe ich denselben nach allen seinen Richtungen kennen zu lernen mich bestrebt, und ich erlaube mir Sie ergebenst zu bitten

mir gef. ein Konto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen und mir gleichzeitig mit anderen Handlungen Ihre Nova einzusenden.

Ich werde eifrig bemüht sein, Ihr schätzbares Vertrauen durch solide Handlungsweise zu rechtfertigen und durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten mich desselben stets würdig zeigen.

Meine Kommissionen hat

Herr W. Engelmann in Leipzig

gütigst übernommen, der bei etwaiger Verweigerung des Kredits fest Verlangtes gegen Vorzeigung des Bestellzettels baar bezahlen wird.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen
hochachtungsvoll und ergebenst
Julius Fritsche.

Dessau, den 8. Juni 1845.

[4132.] Preisherabsetzung.

Georg Graf zu Münster's

Beiträge zur Petrefaktenkunde I. — VI. Heft früherer Ladenpreis 31 ℛ℔ 10 ggℳ; jetziger Preis 20 ℛ℔.

☞ Vielfachen Aufforderungen zufolge, dieses wichtige, dem Manne von Fach unentbehrliche Werk durch einen billigeren Preis zugänglicher zu machen, haben wir uns entschlossen, nach Erwerbung des Verlagsrechtes von den Erben des verstorb. Herrn Grafen Münster, solchen um ⅓ zu ermäßigen. — Bestellungen mögen jedoch beeiligt werden, da der Vorrath completer Exemplare nur noch sehr gering ist. Mit dem im Laufe d. J. erscheinenden VII. Hefte ist das Ganze vorläufig beschlossen.

Da wir blos gegen baar zu expediren vermögen, so bitten wir die Verlangzettel desfallsig gef. zu bezeichnen.

Bayreuth, 1. Juni 1845.
Buchner'sche Buchhandlung.

[4133.] Preis-Ermäßigung.

In ganzem Vorrathe sind an mich übergegangen und nun von mir um die beibemerkten sehr ermäßigten Netto-Preise zu beziehen:

(Mit 20 % bei Abnahme von 10 und mehr Exemplaren auf einmal, mit 25 % Rabatt gegen baar).

Tiedge's sämmtliche Werke. 4. Auflage. 10 Bde. Leipzig 1841. Schiller-Format. Geheftet. (Ladenpr. 3⅓ ℛ℔.) Herabges. Pr. 3 fl. 30 kr. oder 2 ℛ℔.

Sporschil, Geschichte der Kreuzzüge. Mit 12 prachtvollen Stahlstichen nach Originalzeichnungen von Kirchhoff u. 1 Karte. Ebd. 1843. gr. 8. In Leinwand geb. (3¾ ℛ℔.) Herabges. Pr. 3 fl. oder 1 ℛ℔ 22 Ngr.

Mignet, Geschichte der französischen Revolution. Prachtausgabe mit 200 Illustrationen nach Zeichnungen von Raffet und andern berühmten französ. Malern. Ebend. 1842. Lex.-8. Complet in 15 Heften. (5 ℛ℔.) Herabges. Pr. 3 fl. od. 1 ℛ℔ 22 Ngr.

☞ Ein kleiner Vorrath cartonirter Exemplare wird den ersten Bestellern ohne Mehrberechnung ausgeliefert.

Das neunzehnte Jahrhundert des Thierreichs. 2. Aufl. Mit 82 Illustrationen von Grandville und poetischen Einleitungen von Gustav Butziger. Ebd. 8. In Leinwand gebunden. (3⅓ ℛ℔.) Herabges. Preis 1 fl. 45 kr. oder 1 ℛ℔.

Das malerische Schweizerland. Hundert prachtvolle Stahlstiche mit Text von Aug. Lewald. 2. Aufl. complet in 8 Heften. Karlsruhe 1844. kl. 8. (3⅔ ℛ℔) Herabges. Preis 3 fl. oder 1 ℛ℔ 22 Ngr.

Frankfurt a/M. im Mai 1845.
Joseph Baer.

[4134.] Vortheilhafte Verkaufs-Offerte. Eine seit langen Jahren bestehende und eines guten Rufes sich erfreuende Sortimentsbuchhandlung in Baiern, die einzige in einer Stadt von mehr als 14000 Einwohnern, mit einer Leihbibliothek und Lesezirkel, wird billig zu verkaufen gesucht. — Wer dazu Lust hat und über einen Fond von ca. 3000 ℛ℔ verfügen kann, wolle sich schriftlich postfrei an Herrn E. Wagner, lange Straße No. 17, in Leipzig wenden und baldigste Antwort erwarten.

[4135.] Buchhandlungs-Verkauf.

In einer großen Hauptstadt Ungarn's ist eine Buchhandlung zu verkaufen. Hierauf Reflektirende können das Nähere in Leipzig bei Herrn J. A. Barth, in Wien bei Herren Tendler & Schäfer oder in Pesth durch frankirte Briefe, bezeichnet: M. M. 410 poste restante erfahren.

[4136.] Ein junger zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein gut renommirtes Sortimentsgeschäft, wobei auch einiger Verlag verbunden sein kann. Herr Ambr. Barth in Leipzig wird die Güte haben, geneigte Offerten gefälligst weiter zu befördern.

Fertige Bücher u. s. w.

[4137.] Bei **K. F. Köhler** in Leipzig erschien so eben, und wurde an alle Handlungen Sachsens pro nov. versandt:

Ueber die Abschaffung des Beichtgeldes. Eine Stimme an die Gemeinden Leipzigs u. aller Orte wo das Beichtgeld noch üblich ist. Preis 2 Ngr.